

07.09.2012

Kleine Anfrage 418

des Abgeordneten Dr. Robert Orth FDP

Welche Gefahr geht von der PCB-Belastung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf aus?

Laut Berichten der Westdeutschen Zeitung vom 15. Februar 2012 und der Homepage der Heinrich-Heine-Universität liegt in vielen Räumlichkeiten der Universität eine zu hohe Belastung mit PCB (Polychloriden Biphenylen) vor, sodass diese bis auf weiteres gesperrt werden mussten. PCB steht im Verdacht, Krebs auszulösen, und kann bei Ungeborenen zu schweren Entwicklungsstörungen im Nervensystem führen.

Das Problem der erhöhten PCB-Belastung an der Universität ist seit 2011 bekannt, dennoch wird in vielen Räumen, in denen ein grenzwertiger PCB-Wert gemessen wurde, weiterhin gelehrt. Laut Empfehlung der Hochschule soll in den noch genutzten Räumen durch vermehrte Lüftung der Wert unter der kritischen Marke gehalten werden, jedoch ist bis heute ungeklärt, bei welchem Messwert tatsächlich akute Gefahr besteht.

Bisher wurde bei der Beseitigung des PCBs von einem mittelfristigen Handlungsbedarf gesprochen. Trotzdem wird schwangeren Frauen zurzeit davon abgeraten, die belasteten Räume aufzusuchen. Studierende, Lehrpersonal und Mitarbeiter sind verunsichert, wie gefährlich die Belastung mit PCB wirklich ist. Gute Lehr- und Studienbedingungen sehen anders aus.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Gefahr, die von PCB-belasteten Räumlichkeiten an Hochschulen wie der Universität Düsseldorf ausgeht?
2. Was will die Landesregierung unternehmen, um Studierende, Lehrpersonal und Mitarbeiter an der Heinrich-Heine-Universität vor der Gefahr zu schützen, die von PCB-belasteten Räumen ausgeht?
3. Ist eine Gefahrenerhebung und Überprüfung aller Hochschulen, deren Baumaterialien PCB enthalten, geplant?

Datum des Originals: 06.09.2012/Ausgegeben: 07.09.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Welche Richtwerte sind für eine PCB-Belastung in Innenräumen maßgeblich?

Dr. Robert Orth